

Kriegsloch, 22./9 1894.

Geliebte Mama!

Ich schreibe diese Zeilen bei Rosegger, wo wir seit heute früh sind, nachdem wir gestern früh von Eisenerz (~~aus~~ ^{am} ~~Abend~~ ^{Früh} reisten wir von Aussee über Selzthal dorthin ~~in~~ besuchten den Leopoldseersee) abgereist ~~in~~ über den Erzberg nach Voranberg gegangen ~~in~~ von da nach Punkt 9. gefahren waren wo wir übernachteten, weil wir ~~nicht~~ keinen Zug zur Weiterfahrt mehr zur Verfügung hatten. Rosegger's nahmen uns überaus herzlich auf und hier traf mich auch dein lieber Brief vom 20./9. Den von dir

in demselben erwähnten vor-
hergehenden an unsere Ausseer
Adresse gerichteten Brief erhielt
sich nicht, da wir bereits ab-
gereist waren. Ich beile mich
nun, seinen heutigen Brief
seines dringenden Inhaltes wegen
sofort zu beantworten. Papa
hat bisher Alles gern mitgemacht
in sich habe das Menschenmögliche
zu seiner Erheiterung gethan, so
dass er wirklich aufgefrachtet
ist. Er sieht sehr gut aus
er hat Keinerlei physische noch
psychische Mahnungen beängsti-
gender Natur. Wiederholt aber
spricht er in erregter Weise
von der Krankheit, in welche ihn



sein so übermäßig ausgedehnter
Krankheit versetzt. Diese Woche
machte er aber auf mein geschicktes
Zureden hin mit, erklärte aber
flüchtigst, absolut nicht über
Samstag zu bleiben (d. i. heute).

Er musse nach Graz! Nun ist es
mir gelungen ihm noch morgen
Samstag zu halten. Sein heutiger
Brief verlangt aber Nimmliches.
So sehr ich seine Situation begreife
so selbst dafür bin, daß Kriz's Be-
bersiedlung vor Papas' Ankunft absolviert
sein soll, muß ich Dich doch bitten, alles
anzubereiten, im Laufe des Montag alles
in Ordnung zu bringen, in zu die
nächste Samstag oder spätestens Mon-
tag Untg. zu versammeln, wenn dies
überhaupt jetzt sofort sein muß. Dem:
nach eingehender Rücksprache mit



Papa (nachdem er ^{nochmaliges} seinen Brief erhalten) erklärte er, auf meinem Freden hin, daß er in Gottes Namen nach morgen freitag hier bleiben wolle, Montag aber unter allen Umständen nach Graz fahren. Auch diese Stöße werde sich bis Abend zu verzögern frachten so daß wir erst 1/2 Uhr in Graz eintreffen. Ein längeres Linausschreiben ist unmöglich, denn Papa reut sich dabei nur sehr auf. Ich erwarte also schnelle Antwort von dir ob du bis dahin Alles zu Hande bringest. Unser Wegen mache dir aber ja keine Sorgen! Sie wollten nur auf 1-2 Tage nach Graz kommen (da nur Lofmanns längst erwarten), um sich zu sehen in Commissionen zu machen. Macht es dir auch nur die allergeringsten Umstände oder Plackereien so gehen wir ohne weiteres in ein Hotel, um dort 2 Nächte zu wohnen. Fasse dies als etwas ganz Natürliches auf! Unter den obwaltenden Umständen ist es ja auch ganz natürlich. Es thut mir sehr leid, aber es geht eben ^{mit Papa} nicht anders. Papa küßt mich das Obige ausdrücklich für dich auf, aber eben auch die innigsten Küsse an dich. Mary & Wili bitten mich, alles schöne von Mama bedingfügig dich marum in Heutz Liebe & Dankbarkeit sein innig mit dir gedankt.

John Gillelms